

Ich, Name, Vorname,
 Vollmachtgeber/in

Geburtsdatum, Geburtsort

Adresse

Telefon, E-Mail

erteile hiermit Vollmacht an
 bevollmächtigte Person Name, Vorname

Geburtsdatum, Geburtsort

Adresse

Telefon, E-Mail

Für den Fall, dass ich nicht mehr in der Lage bin, über mich selbst zu bestimmen und meine Angelegenheiten selbst zu besorgen, verfüge ich im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte und nach sorgfältigem Bedacht folgendes:

Die oben genannte Vertrauensperson wird hiermit bevollmächtigt, mich in allen Angelegenheiten zu vertreten, die ich im Folgenden angegeben habe. Sie ist befugt, auch schwerwiegenden Entscheidungen für mich zu treffen, auch dann, wenn es um Leben und Tod geht.

Durch diese Vollmachtserteilung soll eine vom Gericht angeordnete Betreuung, soweit möglich, vermieden werden.

Die Vollmacht ist nur wirksam, solange die bevollmächtigte Person die Vollmachtsurkunde besitzt und bei Vornahme eines Rechtsgeschäfts die Urkunde im Original vorlegen kann.

1. Gesundheitsorge / Pflegebedürftigkeit
<ul style="list-style-type: none"> • Die bevollmächtigte Person darf in allen Angelegenheiten der Gesundheitsorge entscheiden, ebenso über alle Einzelheiten einer ambulanten oder (teil-)stationären Pflege. Sie ist beauftragt und befugt, meinen in meiner Patientenverfügung festgelegten Willen durchzusetzen.
<ul style="list-style-type: none"> • Sie darf insbesondere in sämtliche Maßnahmen zur Untersuchung meines Gesundheitszustandes, einer Heilbehandlung und eines ärztlichen Eingriffs einwilligen, diese ablehnen oder die Einwilligung in diese Maßnahmen widerrufen, auch wenn mit der Vornahme, dem Unterlassen oder dem Abbruch dieser Maßnahmen die Gefahr besteht, dass ich sterbe oder einen schweren oder länger dauernden gesundheitlichen Schaden erleide (§ 1904 Absatz 1 – 5 BGB).
<ul style="list-style-type: none"> • Sie darf Krankenunterlagen einsehen und deren Herausgabe an Dritte bewilligen. Ich entbinde alle mich behandelnden Ärzte und nichtärztliches Personal gegenüber meiner bevollmächtigten Vertrauensperson von der Schweigepflicht.
<ul style="list-style-type: none"> • Soweit es zu meinem Wohl erforderlich ist, darf sie über meine freiheitsentziehende Unterbringung (§ 1906 Absatz 1 BGB) entscheiden.

Unterschrift des Vollmachtgebers zu Seite 1:

- Soweit es zu meinem Wohl erforderlich ist, darf sie über ärztliche Zwangsmaßnahmen im Rahmen der Unterbringung (§ 1906 Absatz 3 GB) entscheiden.
- Soweit es zu meinem Wohl erforderlich ist, darf sie über freiheitsentziehende Maßnahmen (z. B. Bettgitter, Medikamente u. ä.) in einem Heim oder in einer sonstigen Einrichtung (§ 1906 Absatz 4 BGB) entscheiden.

2. Aufenthalt und Wohnungsangelegenheiten

Die bevollmächtigte Person darf meinen Aufenthalt bestimmen.

Sie darf Rechte und Pflichten aus dem Mietvertrag über meine Wohnung einschließlich einer Kündigung wahrnehmen sowie meinen Haushalt auflösen.

Sie darf einen neuen Wohnungsmietvertrag abschließen und kündigen.

Sie darf einen Vertrag nach dem Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (Vertrag über die Überlassung von Wohnraum mit Pflege- oder Betreuungsleistungen; ehemals: Heim-Vertrag) abschließen und kündigen.

3. Behörden

Die bevollmächtigte Person darf mich bei Behörden, Versicherungen, Renten- und Sozialleistungsträgern vertreten.

4. Vermögenssorge

Sie darf mein Vermögen verwalten und hierbei alle Rechtshandlungen und Rechts-geschäfte im In- und Ausland vornehmen, Erklärungen aller Art abgeben und entgegennehmen, sowie Anträge stellen, abändern, zurücknehmen, namentlich:

- über Vermögensgegenstände jeder Art verfügen.
- Zahlungen und Wertgegenstände annehmen.
- Willenserklärungen bezüglich meiner Konten, Depots und Safes abgeben. Sie darf mich im Geschäftsverkehr mit Kreditinstituten vertreten.
- Schenkungen in dem Rahmen vornehmen, der einem Betreuer rechtlich gestattet ist.

• Folgende Geschäfte soll sie *nicht* wahrnehmen können:

.....

.....

5. Post und Fernmeldeverkehr

Die bevollmächtigte Person darf die für mich bestimmte Post entgegennehmen, öffnen, sowie über den Fernmeldeverkehr entscheiden. Sie darf alle hiermit zusammenhängenden Willenserklärungen (z.B. Vertragsabschlüsse, Kündigungen) abgeben.

Unterschrift des Vollmachtgebers zu Seite 2:

6. Vertretung vor Gericht

Die bevollmächtigte Person darf mich gegenüber Gerichten vertreten sowie Prozesshandlungen aller Art vornehmen.

7. Untervollmacht

Die bevollmächtigte Person darf Untervollmacht erteilen.

8. Betreuungsverfügung

Falls trotz dieser Vollmacht eine gesetzliche Vertretung („rechtliche Betreuung“) erforderlich sein sollte, bitte ich, die oben bezeichnete Vertrauensperson als Betreuer/in zu bestellen.

9. Geltung über den Tod hinaus

Diese Vollmacht gilt über meinen Tod hinaus.

10. Weitere Regelungen:

-
-

Falls die o.g. Vertrauensperson nicht in der Lage sein sollte, die Vollmacht auszuüben, bevollmächtige ich mit denselben Regelungen ersatzweise: (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, PLZ, Wohnort, Tel., Handy, Email):

.....

.....

.....

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift der Vollmachtnehmerin / des Vollmachtnehmers

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift der Vollmachtgeberin / des Vollmachtgebers